

Help – Sozialwerk der Friedenskirche Buchholz e.V.

Soltauer Str. 77, 21244 Buchholz

[info@help-sozialwerk.de](mailto:info@help-sozialwerk.de)

22.10.2009

Liebe Freunde und Mitglieder des Sozialwerkes Help,

nach vielen Wochen möchte ich euch mal wieder über neue Entwicklungen unseres Sozialwerkes informieren. Entschuldigt bitte, dass diese Info nicht früher gekommen ist.

Zuerst das, was uns am meisten beschäftigt, nämlich die Frage, ob wir als Sozialwerk das Gebäude Bahnhofstr. 3 in Buchholz ankaufen sollen (leider kann man es nicht mieten). Das dreigeschossige, direkt vor dem Bahnhof rechts gelegene rote Backsteinhaus von 1906 wäre sicherlich für unsere Arbeit sehr gut geeignet, ein Sahnestück für ein Sozialwerk. Dies hat ein Gutachter bestätigt. Z.Zt. laufen Verhandlungen, auch mit dem Bauamt, welche Auflagen für Feuerschutz u.ä. bei einem Kauf auf uns zu kämen.



Parallel gibt es Verhandlungen mit der Leitung der JVA Hahnöfersand und der Justizbehörde Hamburg. Sie wünschen sich, dass wir in diesem Gebäude eine Wohngruppe für ehemalige Häftlinge einrichten. Es wäre eine große Herausforderung, aber auch eine Riesenchance. Es gibt den Vorschlag, dass wir im Erdgeschoss eine Cafeteria und draußen einen Kiosk

betreiben könnten, dort würden die jungen Männer der Wohngruppe beschäftigt. Auch würde sich die Harburger Tafel gerne einmieten und künftig dort Lebensmittel an Bedürftige austeilen.

Es gibt nun die ganz spannende Entwicklung, dass wir möglicherweise den überwiegenden Teil des Kauf- und Umbaupreises aus Mitteln der ARD-Fernsehlotterie erhalten. Ein Antrag wurde inzwischen gestellt. Bis zu einer Entscheidung wird es leider noch etwa 6 Monate dauern, vorher darf kein Kaufvertrag abgeschlossen werden. Ich habe einen Zuschuss von 85% aller entstehenden Kosten beantragt. Mal sehen, was passiert. Jedenfalls hat man mir signalisiert, dass wir gute Chancen haben.

In das Haus würden wir mit allen vorhandenen Aktivitäten umziehen. Im 1. Stock könnte die Kleiderkammer und die Hausaufgabenbeaufsichtigung untergebracht werden. Ich habe mir auch schon ein schönes Bürozimmer ausgesucht. Das Montagsmenü würde voraussichtlich ebenfalls dort ausgegeben.

Eine ganz andere Meldung. Zwei Arbeitsbereiche haben wir ersatzlos aufgegeben, die Schwangerschafts-Konfliktberatung und die Selbsthilfegruppe für Übergewichtige. Für beide Bereiche gab es keine ausreichende Nachfrage.

Gestern habe ich eine sehr schöne Nachricht erhalten. Ich hatte bei der Niedersächsischen Bingostiftung einen Betrag von 19.700 € für einen Schulbau von Missionaren in Peru beantragt. Nun kam die Nachricht, dass meinem Antrag entsprochen wurde und wir das Geld dafür bekommen. Es wird für uns als Sozialwerk allerdings nur ein durchlaufender Posten sein. Wir konnten aber auf diese Art für die Missionare dort eine gewaltige Hilfe und Ermutigung sein.

Eine Zeitlang stieg unser Vereinskostostand von Monat zu Monat an. Inzwischen wird es von Monat zu Monat weniger. Das kommt daher, dass wir jetzt viele gute, aber regelmäßige Ausgaben haben. Wir zahlen monatlich 100€ an die Kinder-Suppenküche in Weißrussland, wir gewähren Zuschüsse für Kinderfreizeiten in unserer Gemeinde, wir zahlen Übungsleiterpauschalen an wichtige Mitarbeiter und geben an die Gemeinde einen kleinen Betrag für Raumkosten ab. Bitte überlegt, ob ihr mit einem Dauerauftrag helfen könnt. Wenn 10 Personen je 20 € monatlich geben würden, wäre das eine große Hilfe.

**Wichtig: denkt bitte auch an die Fürbitte für Help**

Herzliche Grüße

Euer Werner Huber